

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich VII – Geschäftsführung Stadtverkehrsgesellschaft	Drucksachen-Nr. 395/2008
	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
	<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
Mitteilungsvorlage	
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
Hauptausschusses	17.06.2008

Tagesordnungspunkt

Schülerticket

Inhalt der Mitteilung:

@->

Das Schülerticket hat sich in den vergangenen Monaten zufrieden stellend entwickelt. Zwar hat die flächendeckende Umstellung auf das Solidarmodell nur zu leichten Steigerungen der Teilnehmerzahlen geführt. Andererseits wirkte sich aber die Erhöhung des Abgabepreises von 16,50 € auf 17,50 € an den schon vorher im Solidarmodell geführten Schulen nur in geringem Umfange negativ aus. Insgesamt kann von einer Neutralisierung beider Effekte gesprochen werden.

Die Abnahmequoten liegen im Moment im Bereich der KWS bei 65 % (4.236 von 6.470 Schülern), bei der RVK bei 72 % (2.441 von 3.366 Schülern). Die signifikant höhere Abnahmequote im Bereich der „RVK-Schulen“ erklärt sich dabei aus dem hier insbesondere durch die Linie 1 deutlich verbesserten Verkehrsangebot (Linie 1 der KVB), welches das Schülerticket auch außerhalb der Schulwege in der Freizeit sehr attraktiv macht.

Analog zur allgemeinen Tarifentwicklung beim VRS und im ÖPNV steigen auch die Verrechnungspreise für das Schülerticket zum Schuljahreswechsel im Sommer 2008. In den dem Solidarmodell angeschlossenen Schulen sind statt 11,30 € zukünftig 11,90 € für jeden Schüler zu entrichten. Unter Würdigung der Abnahme- und der Erstattungsquoten und nach intensiver Beratung mit den Verkehrsunternehmen und dem VRS ergibt sich hieraus ein neuer Preis für das Schülerticket von 18,90 € monatlich. Die Preiserhöhung von 1,40 € entspricht 8 %.

<-@

Finanzielle Auswirkungen:	
1. Gesamtkosten der Maßnahme:	
2. Jährliche Folgekosten:	
3. Finanzierung:	
- Eigenanteil:	
- objektbezogene Einnahmen:	
4. Veranschlagung der Haushaltsmittel:	
5. Haushaltsstelle:	